

„Phil“ nimmt ein Bad in der Menge



FOTO: BENNDORF

Phils elftes Burgsommerkonzert in Neuleiningern war grandios: Zwischen „Another Day In Paradise“ zum verträumten Zugaben-Ausklang hat die Phil-Collins- und Genesis-Tributeband am Samstagabend einmal mehr die alten Festungsmauern zum Beben gebracht. Mit vollem Einsatz haben die rund ein Dutzend ausgezeichneten Musiker ihr Publikum bestens unterhalten. Im ausverkauften Hof der Burg animierte Leadsänger Jürgen „Phil“ Mayer die 1000 Leute zum Mitklatschen, Mitsingen und zu gymnastischen Übungen im Rhythmus der Progressive-Rock-Songs – etwa Arme hoch und zur Seite zu „Land Of Confusion“. Mit einem Teil seiner Band in silbernen und goldenen Anzügen nahm „Phil“ zu „I Can't Dance“ ein Bad in der Menge (unser Foto). Viele authentisch vorgetragene Lieder wurden von einem Lichtermeer aus geschwenkten Smartphones begleitet: Nach Sonnenuntergang ergab sich ein wunderschönes Bild vor den in wechselnden Farben angestrahlten Burgmauern. Es gab Riesenapplaus, vor allem für Mayers Ankündigung: „Tausendprozentig kommen wir nächstes Jahr wieder.“ | abf